

Skeetschießen

Skeetschießen (Regel 3.2 SpO)

Flinte: Zugelassen sind alle Flinten einschließlich halbautomatischer Modelle, die das Kaliber 12 nicht überschreiten. Halbautomatische Flinten müssen so beschaffen sein, dass es nicht möglich ist, mehr als eine Patrone in das Magazin zu laden.

Munition: Schrotpatronen, Hülse im abgeschossenen Zustand nicht länger als 70 mm, Schrotgröße 2,5 mm und kleiner. Schrotladung höchstens 24 g.

Wurfscheiben: Durchmesser 110 mm, Höhe 25 mm und einem Gewicht von 105 g.

Weite, Höhe: Wurfweite von 65 – 67 m und Höhe von 4,57 m sind sowohl vom Hochhaus als auch vom Niederhaus durch den gleichen Kreuzungspunkt fixiert.

Der Schütze beschießt von 8 Positionen aus Einzel- und auch Doubletten-Wurfscheiben. Durch die wechselnden Stände verändern sich für den Schützen jeweils auch die Bedingungen.

Anschlag: Bis zum Erscheinen der Wurfscheibe hat der Schütze seine Flinte mit dem Schaft an der Hüfte zu halten, erst dann darf er in Anschlag gehen. Außerdem darf auf jede Wurfscheibe nur ein Schuss abgegeben werden.

Wettkampfprogramm: Internationale Wettkämpfe werden bei Männern über 125 Wurfscheiben (5 Serien à 25 Wurfscheiben) und bei Frauen über 75 Wurfscheiben (3 Serien à 25 Wurfscheiben) durchgeführt. Danach nehmen die sechs Besten an einem Finale über 25 Wurfscheiben teil. Bei nationalen Turnieren können größere und kleinere Wettkampfprogramme ausgeschrieben werden. Die Summe der Treffer entscheidet über die Platzierung der Teilnehmer.

Seit 1968 ist das Skeetschießen olympischer Wettbewerb.